

Beschlussvorlage

Abteilung: Hauptverwaltung

Aktenzeichen:

Wildau: 18.06.2019

Beratung	x	Stadtverordnetenversammlung	Sitzung am: 18.06.2019
Beschluss	x	Stadtverordnetenversammlung	Sitzung am: 18.06.2019 Beschluss - Nr.: S 01/26/19

Betreff: Bildung eines Seniorenbeirates und Berufung der Mitglieder

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Bildung eines Seniorenbeirates für die Wahlperiode 2019-2024 und die Berufung der nachfolgenden Bürgerinnen und Bürger als Mitglieder:

1. Frau Stillmacher, 15745 Wildau
2. Frau Mertner, 15745 Wildau
3. Frau Bülker, 15745 Wildau
4. Frau Bernhardt, 15745 Wildau
5. Frau Rink, 15745 Wildau
6. Frau Hensel, 15745 Wildau
7. Herr Schmitt, 15745 Wildau
8. Frau Schrammberg, 15745 Wildau
9. Herr Casp, 15745 Wildau

Die Mitglieder des Seniorenbeirates wählen sich einen Vorstand selbst.

Begründung:

Die Benennung der Mitglieder des Seniorenbeirates hat nach den Vorschriften des § 19 – Beiräte und weitere Beauftragte BbgKVerf i.V.m. § 3 der Hauptsatzung der Stadt Wildau zu erfolgen.

Entsprechend § 3 Absatz 3 der Hauptsatzung in der derzeit gültigen Fassung kann die Stadtverordnetenversammlung einen Seniorenbeirat, der die Interessen der Senioren der Stadt Wildau vertritt, benennen. Dieser besteht aus 9 Einwohnern der Stadt Wildau, ab dem 58-igsten Lebensjahr. Regelungen zum Benennungsverfahren sind in der Hauptsatzung nicht aufgenommen. Für weitere Regelungen wird in § 3 Absatz 3 letzter Satz auf die Einwohnerbeteiligungssatzung verwiesen.

Zum Benennungsverfahren wird auch in § 7 der Einwohnerbeteiligungssatzung nichts geregelt. In §

7 Absatz 5 dieser Satzung wird nur auf die §§ 42 und 44 BbgKVerf verwiesen. Der § 43 BbgKVerf, der die Ausschussbesetzung und das Vorschlagsrecht der Fraktionen regelt ist nicht Bestandteil der Einwohnerbeteiligungssatzung.

Für die Arbeit des Seniorenbeirates haben sich folgende Bürgerinnen und Bürger, auf den in der Wildauer Rundschau vom 18.02.2019 veröffentlichten Aufruf in der Hauptverwaltung bis zum 09.05.2019 gemeldet:

- | | | | |
|----|----------------------------|-------------------|--------------|
| 1. | Herr Andreas Beckmann | Eichenring 11, | 15745 Wildau |
| 2. | Frau Brigitte Rink | Fichtestraße 93, | 15745 Wildau |
| 3. | Frau Sieglinde Stellmacher | Hasenwinkel 21, | 15745 Wildau |
| 4. | Herr Olaf Zdrankowski | Lessingstraße 24, | 15745 Wildau |

Nach dem 09.05.2019 haben sich folgende weitere Bürgerinnen und Bürger gemeldet:

- | | | | |
|-----|--------------------------|--------------------------|--------------|
| 5. | Frau Astrid Bernhardt | Jahnstraße 37, | 15745 Wildau |
| 6. | Frau Gabriele Graßhoff | Straße des Friedens 11, | 15745 Wildau |
| 7. | Frau Margitta Günther | Schillerstraße 3, | 15745 Wildau |
| 8. | Frau Brigitta Hensel | Fichtestraße 113, | 15745 Wildau |
| 9. | Herr Manfred Lang | Jahnstraße 56, | 15745 Wildau |
| 10. | Frau Ingrid Mertner | Eichenring 37, | 15745 Wildau |
| 11. | Frau Brigitte Reichgardt | Straße des Friedens 11, | 15745 Wildau |
| 12. | Frau Bärbel Richter | Eichenring 8, | 15745 Wildau |
| 13. | Frau Karin Schimmrigk | Schillerallee 3a, | 15745 Wildau |
| 14. | Herr Norbert Schmidt | Puschkinallee 26 | 15745 Wildau |
| 15. | Herr Siegfried Soost | Straße des Friedens 13 i | 15745 Wildau |

Alle Bewerberinnen und Bewerber haben das 58. Lebensjahr vollendet. Es haben sich für die Arbeit im Seniorenbeirat mehr als 9 Bürgerinnen und Bürger beworben, aus diesem Grund ist für die Besetzung des Seniorenbeirates eine Wahl durchzuführen oder die Stadtverordnetenversammlung bestimmt einstimmig ein anderes Verfahren.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Seniorenbeirat wird von der Stadt Wildau in seiner Arbeit unterstützt. Die bei der Arbeit entstehenden Sachkosten werden von der Stadt Wildau bis zu einem Betrag in Höhe von 300,00 Euro jährlich übernommen. Die Abrechnung erfolgt über die Hauptverwaltung. Darüber hinaus können, sofern die Mittel bereitstehen, weitere Kosten erstattet werden.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:^x.....
abgelehnt:
zurückgezogen:
überwiesen an den Ausschuss:
beschlossen mit den Änderungen:

Vermerk: Es war(en)⁰..... Mitglied(er) der Stadtverordnetenversammlung auf Grund § 22 der Brandenburgischen Kommunalverfassung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

.....
Vorsitzende(r) der Stadtverordnetenversammlung

